



**Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen**

Beteiligungsbericht 2024

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Vorwort	3
Beteiligungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen – Lagebericht	4
Beteiligungsübersicht - Graphische Darstellung	7
Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform	
Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH	9
1.1 Beteiligungsübersicht	9
1.2 Finanzbeziehungen	9
1.3 Organe der Gesellschaft	10
1.4 Sonstige Angaben	11
1.5 Jahresabschluss 2024	11
1.6 Lagebericht 2024	13
Impressum	20

Vorwort

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen legt hiermit seinen Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 vor.

Mit der jährlichen Berichterstattung erfüllt der Abwasserzweckverband seine gesetzliche Pflicht zur Transparenz und Offenlegung gegenüber der Verbandsversammlung, der Verwaltung sowie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Zudem bietet sie die Möglichkeit, die aktuelle Situation des Beteiligungsunternehmens genauer zu beschreiben und einen Ausblick auf die weitere Entwicklung unter Würdigung möglicher Chancen und Risiken zu geben.

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen ist seit dem Jahr 2003 Alleingesellschafter der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, welcher er auch ab 2004 die satzungsgemäße Aufgabe der operativen überörtlichen Abwasserbeseitigung zur Erfüllung übertragen hat.

Das Jahr 2024 war weiterhin von den Entwicklungen der wirtschaftlichen Gesamtsituation geprägt. Dies äußerte sich vor allem durch die gestiegenen bzw. anhaltend hohen Preise für Energie und andere Roh- und Betriebsstoffe sowie durch Lieferengpässe oder lange Lieferzeiten bei bestimmten Artikeln.

Der Abwasserentsorgungsgesellschaft ist es jedoch wiederum gelungen, zuverlässig und zu jeder Zeit die Ableitung und Reinigung der von den Verbandskommunen übernommenen Abwässer zu gewährleisten.

Der Beteiligungsbericht 2024 stellt die inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar. Das Zahlenwerk zeigt die wesentlichen Daten aus dem bestätigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 des Beteiligungsunternehmens. Zu Vergleichszwecken werden die Ergebnisse der vorangegangenen Geschäftsjahre 2023 und 2022 mit aufgeführt. Dies schließt die Angabe von aussagefähigen Kennzahlen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit ein.

Allen Beschäftigten sowie der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH möchte ich an dieser Stelle für ihre engagierte Arbeit herzlich danken.


Siegfried Zenker
Verbandsvorsitzender

Beteiligungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen - Lagebericht

Zielsetzung und Grundlagen des Beteiligungsberichtes

Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten will der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen den Informationsbedürfnissen der Verbandsversammlung, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit entgegenkommen.

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen ist zum Zeitpunkt 31. Dezember 2024 an einem Unternehmen in privater Rechtsform, der 100%igen Tochtergesellschaft Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, unmittelbar beteiligt und hat diesem Unternehmen die Aufgabe der operativen Abwasserbeseitigung zur Erfüllung übertragen.

Der vorliegende Bericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaft geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung.

Dabei wird das Unternehmen hinsichtlich seines Gegenstandes beschrieben und es werden wichtige Unternehmenskennziffern als Leistungsparameter dargestellt. Des Weiteren enthält dieser Bericht die namentliche Aufstellung der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Vertreter in der Gesellschafterversammlung.

Die geprüften und testierten Jahresabschlüsse 2022, 2023 sowie 2024 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH mit dem jeweiligen Lagebericht und dem dazugehörigen Prüfbericht bilden die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Beteiligungsberichtes.

Maßgebliche Entwicklungen und Entscheidungen im Jahr 2024

Am 16. Dezember 2003 wurde die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH als Eigengesellschaft des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen gegründet. Ziel dieser wirtschaftlichen Betätigung ist es, die Möglichkeit des Umsatzsteuerausweises in der Abwasserentsorgung zum Vorsteuerabzug für gewerbliche Kunden nutzbar zu machen, eine Entgeltstabilität zur Sicherung der Gebühren in den Mitgliedsgemeinden und die Steigerung der Attraktivität der Region als Wirtschaftsstandort zu erreichen.

Die Abwasserentsorgungsgesellschaft nahm ihre wirtschaftliche Tätigkeit am 1. Januar 2004 auf. Grundlage hierfür bildeten der Abschluss des Betreiber- und Betriebsführungsvertrages zur Übertragung der Aufgabenerfüllung der überörtlichen Abwasserbeseitigung für die Verbandsmitglieder auf die GmbH, die Überleitung des dazu erforderlichen betriebsnotwendigen beweglichen Anlagevermögens sowie die zwischen der Abwasserentsorgungsgesellschaft und den Mitgliedskommunen des Abwasserzweckverbandes abgeschlossenen Abwasserentsorgungsverträge.

Die Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2024 die Hauptaufgabe ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, die Sicherstellung der kontinuierlichen und ordnungsgemäßen Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers der Verbandskommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, jederzeit uneingeschränkt erfüllen.

Aus meteorologischer Sicht kann das Jahr 2024 grundsätzlich als regenreiches Jahr bezeichnet werden.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die Abwasserentsorgungsgesellschaft Umsatzerlöse aus der Behandlung von Abwasser in Höhe von 4.629 TEUR (Vorjahr 3.864 TEUR). Die Erhöhung der Erlöse um 765 TEUR im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem durch die Anpassungen der Entgelte für Schmutz- und Regenwasser sowie den entsprechenden Mengen begründet.

Dem entgegen standen Kostensteigerungen beim Materialaufwand (+230 TEUR) und erhöhte Abschreibungen aus der Investitionstätigkeit (+23 TEUR). Darüber hinaus waren auch im Personalaufwand (+28 TEUR) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+67 TEUR) Kostensteigerungen zu verzeichnen.

Im Ergebnis der Erlös- und Kostenentwicklung wurde das Geschäftsjahr 2024 von der Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 382 TEUR (Vj. 86 TEUR) abgeschlossen.

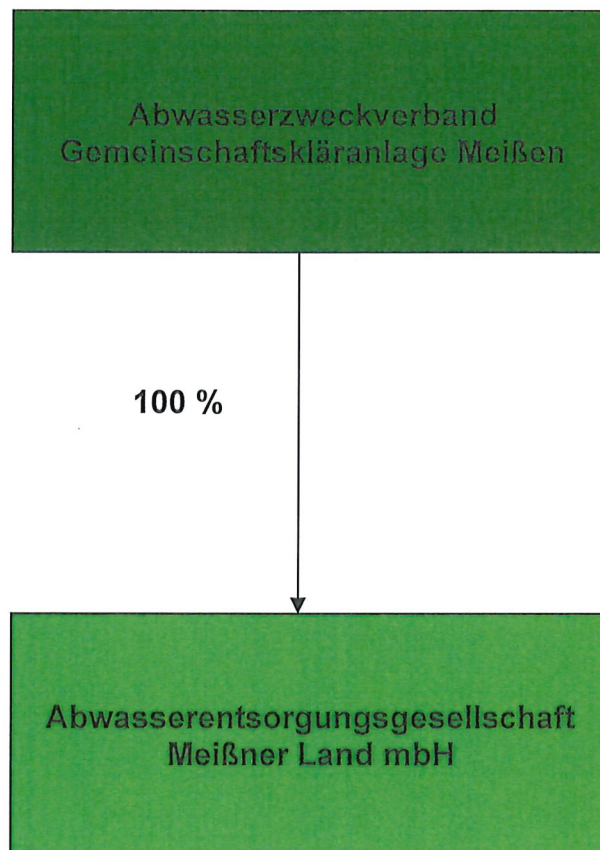
Im Bereich der Investitionstätigkeit konzentrierte sich die Gesellschaft im Jahr 2024 weiterhin zur Erhaltung der technischen Anlagen auf notwendige Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen. Hierfür fielen Investitionskosten von 889 TEUR an, welche ausschließlich durch Eigenmittel der Gesellschaft finanziert wurden.

Ausblick

In den kommenden Jahren bleibt die Gewährleistung der kontinuierlichen Entsorgungssicherheit für die Verbandskommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, auch im Hinblick auf immer wieder eintretende außergewöhnliche Witterungsereignisse, die vorrangige Aufgabe der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit sind die Durchführung priorisierender Maßnahmen sowie die planerische Vorbereitung von zwingend notwendigen Sanierungen und Erneuerungen vorgesehen. Hierfür liegt ein Investitionsplan bis 2030 zu Grunde.

Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung (Stand 31.12.2024)



Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform

Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH

1.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
Anschrift:	Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 22492
Gesellschaftsvertrag:	16. Dezember 2003
Stammkapital:	EUR 25.000,00
Gesellschafter und Anteile:	Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen EUR 25.000,00 (100 %)
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie die Beteiligung an Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft, die Ableitung und Behandlung von Abwasser sowie alle mit der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

1.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH an den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Sonstiges	0
Leistungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen an die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Leistungen	0

1.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter- versammlung:

Im Berichtsjahr wurde der Alleingesellschafter
Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen in der
Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla als Vertreter des
Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen und
dessen Verbandsvorsitzender

als Beisitzer

Herr Thomas Schubert
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig

Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Aufsichtsrat:

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder
an:

Herr Bert Wendsche
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul
-Aufsichtsratsvorsitzender-

Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
-Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender-

Herr Thomas Schubert
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla

Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Geschäftsführer:

Herr Dr.-Ing. Norbert Günther

1.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: 8 davon: 1 Geschäftsführer
(durchschnittlich) 7 Arbeitnehmer

1.5 Jahresabschluss 2024

Bestellter Abschlussprüfer: Schneider + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerberatungsgesellschaft, Dresden

Bilanz	2024 (TEUR) IST	2023 (TEUR) IST	2022 (TEUR) IST
Anlagevermögen	6.100	5.693	5.703
Umlaufvermögen	1.429	1.574	1.311
Rechnungsabgrenzungsposten	5	4	4
Bilanzsumme Aktiva	7.534	7.271	7.018
Eigenkapital	5.340	4.958	4.873
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.449	1.500	1.552
Rückstellungen	306	199	119
Verbindlichkeiten	439	614	474
Bilanzsumme Passiva	7.534	7.271	7.018

Gewinn und Verlustrechnung	2024 (TEUR) PLAN	2024 (TEUR) IST	2023 (TEUR) IST	2022 (TEUR) IST
Umsatzerlöse	4.457	4.629	3.864	3.410
Sonstige betriebliche Erträge	54	62	65	65
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.467	2.533	2.304	1.974
Personalaufwand	507	403	375	343
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	599	482	458	452
Sonstige betriebliche Aufwendungen	790	751	684	627
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	11	5	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	43	148	24	14
Ergebnis nach Steuern	105	385	89	64
Sonstige Steuern	2	3	3	2
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	103	382	86	62

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)			
	2024 IST	2023 IST	2022 IST
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>			
Anlagevermögen (TEUR)	6.100	5.693	5.703
Gesamtkapital/Bilanzsumme (TEUR)	7.534	7.271	6.969
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	80,9 %	78,3 %	81,8 %
wirtschaftliches Eigenkapital (TEUR)	6.354	6.009	5.959
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zum Gesamtkapital)	84,3 %	82,6 %	84,9 %
kurzfristiges Fremdkapital (TEUR)	745	813	593
Fremdkapitalquote - kurzfristig (kurzfristiges Fremdkapital zum Gesamtkapital)	9,9 %	11,2 %	8,4 %
Fremdkapital (TEUR)	1.180	1.263	1.059
Liquide Mittel	885	1.058	909
Effektivverschuldung (TEUR) (Fremdkapital ./.. Liquide Mittel)	295	205	150
Abschreibungen (TEUR)	482	458	452
Neuinvestitionen (TEUR)	889	475	507
Investitionsdeckung (Abschreibungen zu Neuinvestitionen)	54,2 %	96,4 %	89,2 %
Umlaufvermögen (TEUR)	1.429	1.574	1.311
Kurzfristiges Fremdkapital (TEUR)	745	813	593
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigem Fremdkapital)	191,8 %	193,6 %	221,1 %
<u>Ergebnisstruktur</u>			
Jahresüberschuss (TEUR)	382	86	62
Eigenkapital (TEUR)	5.340	4.958	4.873
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	7,2 %	1,7 %	1,3 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss vor Zinsen zum Gesamtkapital)	5,1 %	1,2 %	0,9 %
<u>Gereinigte Abwassermengen</u>			
Schmutzwasser (Tm³)	3.278,1	3.228,5	3.259,5
Fremd-/Regenwasser (Tm³)	2.825,8	3.090,8	2.020,5
Abwasser aus abflusslosen Gruben (Tm³)	5,3	5,0	5,9
Fäkalien (Tm³)	0,9	1,3	1,5

1.6 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. Grundlagen des Geschäfts

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie die Beteiligung an Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie die Ableitung und Behandlung von Abwasser und alle mit der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Die für die Gesellschaft bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des Unternehmens sind der Umsatz und das Jahresergebnis.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Der Unternehmensgegenstand ist von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitgehend unabhängig. Der im Jahr 2024 weiterhin andauernde Ukraine-Krieg sowie die damit verbundenen politischen Sanktionsmaßnahmen hatten, wenn überhaupt, nur einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Aus meteorologischer Sicht kann das Jahr 2024 als regenreiches Jahr bezeichnet werden. Zwar sank die Regenwassermenge im Vergleich zum Vorjahr, lag aber immer noch deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2022.

2.2 Geschäftsverlauf

Die ihr vom Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen übertragene Aufgabe zur ordnungsgemäßen Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers der Verbandskommunen konnte die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2024 erfüllen.

Die Gesellschaft hat zu jedem Zeitpunkt alle Auflagen der wasserrechtlichen Genehmigung eingehalten und war auch in der Lage, zur Reduzierung der Abwasserabgabe im Geschäftsjahr die Einhaltung von niedrigen Grenzwerten zu erklären.

Im Jahr 2024 lag die gereinigte Gesamtabwassermenge bei 6.110,1 Tm³ (Vj. 6.325,5 Tm³). Dies ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um 215,4 Tm³. Die Ursache dafür liegt im Wesentlichen in den leicht verringerten Mengen für Fremd- und Regenwasser von 2.825,8 Tm³ (Vj. 3.090,8 Tm³).

In der Position Schmutzwasser lagen die Mengen bei 3.278,1 Tm³ (Vj. 3.228,5 Tm³) und liegen damit um 49,6 Tm³ niedriger als im Vorjahr.

In der nachfolgenden Tabelle sind die eingeleiteten kanalgebundenen Schmutzwassermengen der Jahre 2023 und 2024 gegenübergestellt.

Kommune	Schmutzwassermengen		Vergleich	
	IST 2024 in Tm ³	IST 2023 in Tm ³	IST 2024 zu IST 2023 in Tm ³	IST 2024 zu IST 2023 in %
Meißen	1.236,3	1.263,7	-27,4	-2,2
Coswig	750,2	730,1	+20,1	+2,8
Radebeul	582,0	541,8	+40,2	+7,4
Weinböhla	345,7	339,1	+6,6	+1,9
Niederau	154,0	145,4	+8,6	+5,9
Diera-Zehren	73,5	72,0	+1,5	+2,1
Klipphausen	136,4	136,4	0,0	0,0
Gesamt	3.278,1	3.228,5	+49,6	+1,5

Im Geschäftsjahr 2024 sind auf der Gemeinschaftskläranlage Meißen 333,0 t (Vj. 301,6 t) Sand, 165 t (Vj. 174,0 t) Rechengut sowie 5.092 t (Vj. 5.367 t) entwässerter Klärschlamm mit einem durchschnittlichen Trockensubstanzgehalt von 27 % angefallen.

Der entwässerte Klärschlamm wurde, wie in den Jahren zuvor, der MSE mobile Schlammmentwässerungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH, Zwickau, zugeführt, wobei von der Gesamttonnage ca. 2.230 t (Vj. 3.776 t) in die landwirtschaftliche Verwertung und Kompostierung und 2.828 t (Vj. 1.590 t) in die Verbrennung gelangten. Zum Jahresabschluss waren noch ein Restbestand von 33,4 t im Lager der MSE zu verzeichnen. Der Aufwand für die Klärschlammentsorgung im Jahr 2024 betrug 587,8 TEUR (Vj. 591,8 TEUR) und lag damit auf dem Vorjahresniveau. Die Grenzwerte gemäß Klärschlammverordnung wurden im Jahr 2024 entsprechend den vorliegenden Untersuchungsergebnissen jederzeit eingehalten.

Das auf der Gemeinschaftskläranlage Meißen anfallende Faulgas wurde auch im Geschäftsjahr 2024 energetisch genutzt. Durch die Havarie der Faulungsanlage mit monatelangem Ausfall der BHKW kam es jedoch im Vergleich zu den Vorjahren zu einer verminderten Eigenstromerzeugung. Der Fremdbezug der Gemeinschaftskläranlage aus dem öffentlichen Netz stieg im Wesentlichen dadurch begründet auf 1.496.828 kWh (Vj. 1.160.120 kWh). Die Gesamtstromkosten erhöhten sich auf 579,5 TEUR (Vj. 467,4 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 7 Mitarbeiter und einen Geschäftsführer.

Alle kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft realisierte die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH auf der Grundlage des abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages.

Im Geschäftsjahr wurden u. a. folgende Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen realisiert:

- Erneuerung der Gaswarnanlage der GKA
- Verbesserung der Netzwerkstruktur der GKA
- Migration der SPS der Schlammbehandlung der GKA
- Update des PLS (Soft- und Hardware)
- APW Neusörnewitz- Austausch Schaltanlage

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr für den Erhalt der technischen Anlagen sowie für Erneuerungsmaßnahmen 889 TEUR investiert.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 262,7 TEUR auf 7.534,1 TEUR erhöht.

Die Aktivseite ist im Wesentlichen durch das Anlagevermögen in Höhe von 6.100,5 TEUR geprägt. Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 406,8 TEUR aufgrund der durch Eigenmittel finanzierten Investitionen erhöht. Das Umlaufvermögen, bestehend aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögensgegenständen sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, beträgt 1.428,7 TEUR (Vj. 1.573,8 TEUR).

Auf der Passivseite hat sich wegen des im Jahr 2024 erzielten Jahresüberschusses von 381,8 TEUR das Eigenkapital auf 5.340,3 TEUR (Vj. 4.958,5 TEUR) erhöht. Die Sonderposten haben sich insgesamt um 51,6 TEUR auf 1.448,7 TEUR vermindert. Am Bilanzstichtag belaufen sich die Rückstellungen auf insgesamt 306,1 TEUR (Vj. 199,0 TEUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 436,5 TEUR (Vj. 560,3 TEUR).

Die Eigenkapitalquote (inkl. 70 % des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) betrug im Geschäftsjahr 84,3 % (Vj. 82,6 %).

2.4 Finanzlage

Ihre Zahlungsverpflichtungen konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr jederzeit erfüllen.

Für das Geschäftsjahr haben sich die folgenden Cash-Flows ergeben:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.057,8	909,1
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	716,3	623,4
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-888,8	-474,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>885,2</u>	<u>1.057,8</u>

2.5 Ertragslage

Durch die Reinigung von Abwasser im Gebiet der Kommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen wurden im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 4.629,5 TEUR (Vj. 3.864,4 TEUR) erzielt. Dies ist eine Erhöhung um 765,1 TEUR (19,8 %), die sich vor allem durch die Anpassungen des Entgeltes für Schmutzwasser, des Arbeitspreises für Regenwasser sowie der entsprechenden Mengen begründet.

Die Anhebung des Schmutzwasserentgeltes von 0,92 EUR/m³ auf 1,11 EUR/m³ führt unter Beachtung der Schmutzwassermengen zu einer Erhöhung der Erlöse gegenüber dem Jahr 2023 in der Position Schmutzwasser um 668,5 TEUR auf 3.638,7 TEUR. Die Umsatzerlöse bei Regenwasser erhöhten sich unter Beachtung der Mindermengen und der Anpassung des Arbeitspreises auf 0,22 EUR/m³ um 96,3 TEUR auf 621,7 TEUR (Arbeitspreis). Die Erlöse aus dem Grundpreis für Regenwasser waren stabil. Die Erlöse bei Fäkalschlamm und Abwasser aus abflusslosen Gruben verringerten sich in Summe um 3,1 TEUR auf 11,8 TEUR.

Des Weiteren haben sich die übrigen Erlöse um 3,4 TEUR auf 80,8 TEUR erhöht.

In der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Umsatzerlöse	IST 2024 in TEUR	IST 2023 in TEUR	Vergleich in TEUR	Vergleich in %
Umsatzerlöse Abwasser				
Schmutzwasser	3.638,7	2.970,2	+668,5	+22,5
Fremd-/Regenwasser (Grundpreis)	276,5	276,5	0,0	0,0
Fremd-/Regenwasser (Arbeitspreis)	621,7	525,4	+96,3	+18,3
Fäkalien	6,9	10,2	-3,3	-32,8
Abwasser aus abflusslosen Gruben	4,9	4,7	+0,2	+4,7
Summe	4.548,7	3.787,0	+761,7	+20,1
Übrige Umsatzerlöse				
Schmutzwasser (Sonstige)	17,6	17,3	+0,3	+1,7
Fremdeinspülung	39,5	38,6	+0,9	+2,3
Betriebsführung	18,2	18,2	0,0	0,0
Weiterberechnung Labor	3,7	1,5	+2,2	+146,7
Durchleitung	1,8	1,8	0,0	0,0
Summe	80,8	77,4	+3,4	+4,4
Gesamt	4.629,5	3.864,4	+765,1	+19,8

Die Kosten für den Materialaufwand beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 2.533,4 TEUR (Vj. 2.303,7 TEUR). Die Erhöhung ist maßgeblich durch die Strombezugskosten (+24,0 %) den erhöhten Aufwand im Bereich Wartung/Instandhaltung, Studien und erhöhte sonstige Fremdleistungen begründet.

Die Aufwendungen für den Strombezug betrugen im Geschäftsjahr 579,5 TEUR (Vj. 467,4 TEUR). Die Ursachen für die erhöhten Strombezugskosten liegen in der Havarie der Faulungsanlage im II. und III. Quartal, dem vermehrten Ausfall der BHKW sowie der angepassten und betriebssicheren Belüftungssteuerung begründet.

Die Kosten für Personalaufwendungen und soziale Abgaben beliefen sich auf 403,0 TEUR (Vj. 375,1 TEUR) und lagen damit 27,9 TEUR höher als im Jahr 2023.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 23,4 TEUR auf 482,0 TEUR.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen Kosten in Höhe von 751,4 TEUR (Vj. 467,4 TEUR) an. Dies sind 67,2 TEUR mehr als im Vorjahr und vor allem mit erhöhtem Versicherungs- und Beratungsaufwand sowie erhöhten EDV-Dienstleistungen und Ausbildungskosten begründet.

Im Ergebnis dieser Kosten- und Erlösentwicklung schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2024 mit einem Betriebsergebnis in Höhe von 381,8 TEUR (Vj. 85,8 TEUR) ab.

Insgesamt ist im Jahr 2024 eine stabile Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde der Schutzwasserpreis der Gesellschaft nach Beschluss des Aufsichtsrates und der Verbandsversammlung um 0,04 EUR/m³ angehoben und beträgt somit 1,15 EUR/m³. Weiterhin wurde der Arbeitspreis für die Regenwasserbehandlung im Verhältnis der Erlöspreise für Schmutz- und Regenwasser mit Ist-Stand 2022 zur Sicherung eines angemessenen Jahresergebnisses von 0,22 EUR/m³ auf 0,25 EUR/m³ erhöht. Diese Steigerungen wurden in Folge der weiter steigenden Kosten erforderlich.

Hauptaufgabe der Gesellschaft im Jahr 2025 ist es nach wie vor, alle anfallenden Abwassermengen der Städte und Gemeinden des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen zu übernehmen, zu reinigen und die gesetzlich festgelegten Überwachungswerte bei der Einleitung des gereinigten Abwassers in die Elbe einzuhalten.

Die Gesellschaft wird sich auch im Jahr 2025 auf erforderliche Ersatzinvestitionen, Planungsleistungen sowie auf die Erneuerung der EMSR-Technik in der Kläranlage und den Pumpwerken konzentrieren. Der mittelfristigen Vorausschau liegt ein Investitionsplan bis 2030 zu Grunde, der die umfangreichen Sanierungen der Anlagenteile der Kläranlage umfasst.

Für die Personalplanung werden im Jahr 2025 durch die Übernahme von vier Mitarbeitern der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH 12 Mitarbeiter und ein Geschäftsführer sowie ein Auszubildender unterstellt. Ein entsprechendes Personalkonzept wurde durch die Gremien bestätigt. Ab 2025 werden für die Arbeitsverhältnisse der Beschäftigten die öffentlichen Tarifvorschriften analog angewendet.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Risiken für die Gesellschaft bestehen auch weiterhin in der nur schwer prognostizierbaren Entwicklung der Abwassermengen in den Verbandskommunen, die mit der wirtschaftlichen und demographischen Situation in der Region korrespondieren. Damit einhergehend sind die über die tatsächlichen Abwassermengen verbundenen Durchleitungsentgelte nur schwer kalkulierbar.

Auch die nicht kalkulierbaren meteorologischen Einflüsse, wie Starkregenereignisse und plötzliche Schneeschmelze, stellen ein nicht unerhebliches Risiko für die Gesellschaft dar.

In der Planung 2025 und im Ausblick ist eine Fremd- und Regenwassermenge in Höhe von mindestens 2.000 Tm³ unterstellt worden, die aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre mit hoher Wahrscheinlichkeit als sicher prognostiziert werden kann.

4. Angaben gemäß § 99 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

4.1 Beschäftigte

Im Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 7 Mitarbeiter und einen Geschäftsführer.

4.2 Organe

Geschäftsführer:	Herr Dr.-Ing. Norbert Günther
Aufsichtsrat:	Herr Bert Wendsche Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul (Aufsichtsratsvorsitzender)
	Herr Olaf Raschke Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
	Herr Thomas Schubert Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig
	Herr Siegfried Zenker Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla
	Herr Mirko Knöfel Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

4.3 Abschlussprüfer

Zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses inklusive des Lageberichtes des Geschäftsjahres 2024 wurde die Schneider + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Dresden, bestellt.

4.4 Plan-Ist-Vergleich

	<u>IST 2024</u> TEUR	<u>PLAN 2024</u> TEUR
Umsatzerlöse	4.629,5	4.456,8
Sonstige betriebliche Erträge	61,7	53,9
Gesamterlöse	4.629,5	4.510,7
Aufwand für RHB und bezogene Waren	921,6	785,0
Fremdleistungen	1.611,8	1.682,3
Personalaufwand	403,0	506,6
Abschreibungen	482,0	598,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	751,4	790,4
Betriebsergebnis	521,4	174,9
Finanzergebnis	11,0	0,0
Sonstige Steuern	-2,8	-2,5
Ergebnis vor Steuern	529,4	109,6
Ertragssteuer	147,6	42,8
Jahresergebnis	381,8	102,6

Diera-Zehren, 16. Mai 2025

Dr.-Ing. Norbert Günther

Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber:

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen
Elbtalstraße 11
01665 Diera-Zehren
Telefon 03521 / 76050
Telefax 03521 / 760530
E-Mail mail@azv-meissen.de

Stand:

9. Oktober 2025